d. Stadt Hackheim Organi Milgeigen: fosten die 6-gespaltene Petitzeile oder deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfg., Reflamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Postschedtonto 168 67 Frankfurt am Main.

Lilleini : Dienstags, Donnerstags, Camstags (mit illuftr. Beitage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flörs-heim Telefon 59. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenheimerstr. 25, Telefon 57.

Donnerstag, den 23. Juni 1927

4. Jahrgang

Renes vom Tage.

200 Reichslabinett hat fich mit der Frage einer Berand auferbem ben Bericht bed Neparationsagenten Barter Gilbert ther Beiprechung unterjogen.

be Regierungsparteten bes Reichstages berichteten Reichsaufen-beniete Dr. Strefemann und Staatsfelretar b. Echubert über bie Senjer Berhandlungen bes Bollerbunderates.

Ich Gir Frage bes Reichsichulgefetes ift eine Ginigung noch bigierne Ban beabfichtigt, einen Initiatibantrag ber Angierungsparteten einbringen ju faffen, um auf Diefe Weife bigigiting bie erfte Lefung des Giefegentwurfes noch bor ber Bemmerpanje ju erreichen.

Der Reichstangler brachte bem Grafen Leechenfeld gu bem Der Reichstangler brachte bem Großen Lebauern gum Ausbend und hat ihm gleichzeitig ben Bunich für beffen Wieberberfiellung übermittelt.

Das Reichssenanzministerium hat die Pinanzminister der Berlin in einer Besprechung über die Beamtenbesoldung nach bilben eingeladen. Befanntlich ift beabsichtigt, daß bei ber Betelleng bes Reichstagsausschuffes über die finanziellen Answirlagen bes Reichstagsausichuffes uver Die finangminifter ber Lander Bigen fein werben.

Der Reichsminifter bes Innern, Dr. b. Renbell, beabfichtigt. Det Reicheninifter bes gnnern, Dr. v. Melbelm Gefellichaft ber Saupiversammlung ber Raifer-Bilbelm Gefellichaft bet Bauptversammtung der Kanjer-Bugeim Gelagenbeit der sächlischen und bei dieser Gelegenbeit der sächlischen und bei dieser Gelegenbeit der sächlischen und bei dieser Gelegenbeit der fächlischen und bei dieser Gelegenbeit der fächlischen

Das prenfische Staatsministerium hat dem gundung ber bentwurf über die Jusammensaffung der elettrowirtschaftlichen bentwehnungen und Beteiligungen des Staates in eine Aftien-Das preufifche Staatsminifterium bat bem Landing ben binfignit überfandt.

Den Londoner Mättern zusolge werben für bie am beigiente aus 24 Staalen erwartet.

Biffitenjen gurudgetreten. Des rumanifde Rabinett ift infolge bon innerpolitifcen

Das Echo der Poincark-Rede.

Die Rriegerbentmalerebe Boincare vom letten Sonntag in der Welt beträchtliches Aussehn erregt; aber ganz beimit ber Welt beträchtliches Aussehn erregt; aber ganz beimisterbräsibent vielleicht bavon versprochen hat. Nament im England rückt man sehr deutlich von Poincaré ab. Der febr franzoschiffen "Dalin Serald" fommi dabei kendem Schluß: "Boincarés Rede in Luncpille ift ebenio balt wie heransfordernd. Ueber ihre Wittung tonn fein der beitehen. Ihr baricher Ton, ihre Anspielung auf frantveriff Rolle als Sieger und Deutschlands Nolle als Bescher, ihre dinweise auf Unehrtichteit, die nahezu offene ein bervorgerusen. Ihre prattische Wirtung ist, daß sie offen bervorgerusen. Ihre prattische Wirtung ist, daß sie offen bervorgerusen. Ihre prattische Wirtung ist, daß sie offen bervorgerusen. Abre prattische Wirtung ist, daß sie offen bervorgerusen Abschlaft der Preundschaftlichen Bereindrug aber die Herabschlaft gemacht hat." In nicht unmöglich gemacht bat."

aber auch in Frankreich felbst ist man durch den ungediden Zon Boincarés wenig angenehm berührt und die bifolen fundigen bereits eine entjerechende Anterpellation ber kammer au. Die Rechtspresse ist naturlich vollstandig in den abrigen politischen Logern in den abrigen politischen Logern in der feinestrens der Kall, denn dort ersennt man sehr feinestrens der Kall, denn dort ersennt man sehr fentschieden gegen-Schand unüberbrudbare Gegenfage besteben. Boil Gen Boincore und feinem Außenminifter Briand an-

de Don Locarno bestehe, und daß dies schon in der Rede in Mhocordnete ichreibt, die Gricheimung getreten fei. die Schwierigkeiten zu beseitigen und durch gegeneitige einem und durch gegeneitige Efficien und durch gegeneitige Efficien und durch gegeneitige Efficien und durch Efficien und deuernde Anstrengung des guten Willes Orthandigung awischen Frankreich und Deutschland bergu-te. Delitit Poincarés wolle zweisellos den Frieden, fit beireibe seine Ausrechterbaltung burch Mittel, die im nient geeignet find, den Arieg wieder herbeignsuhren. Die in Bar-le-Tue bobe bereits vor zwei Monaten ben Awie-de vorgen Poincaré und Briand vor Augen gesubrt, die Bon de Poincaré und Briand vor Augen gesubrt, die ober wertend, bie erfahren, wer nun eigentlich, Beine and immer, to fabri der Aldgeordneie fort, auf dem epern bat, over find wir auf diefem Gevier wie auf a aronie Interesse bestebe augendialich darin, dies

Die Genfer Ergebniffe.

Erffärungen ber englischen Regierung.

Rach einer Meldung aus London erffarte im Unterhaus namens der englischen Regierung Loder Lampson auf eine Aufrage Reunworthys, daß im Berlauf des freimutigen Ge-dankenanstausches zwischen den Bertretern Großbritanniens, Deutschlands, Frankreichs, Belgiens, Japans und Italiens auf der Genfer Ratstagung feine neuen Berpflichtungen eingegangen ober verlangt feien.

Es hatten alle Teilnehmer ihren besten Willen gum Ausbrud gebracht, die Bolitit bon Locarno fortzufeben, Chamberfain bege bie feste Buberficht, bag eins ber Ergebniffe ber Befprechungen fein werbe, die beiberfeitige Erfüllung berjenigen Dagnahmen zu erleichtern, die noch ergriffen werben mußten, um ben Bunfden ber Machte, wie fie in ben Entschlieftungen der Bolfchafterloufereng betreffend die Bejehung im Rheinlande und die berichiebenen noch ausstehenden Bunfte liber die Entwaffnung jum Ausbrud lamen, Birtfamteit gu ber-Icihen.

Diefe Erllärung ift wirklich mehr als burftig und zeigt mit eller Dentlichfeit, daß man auch in England mit bem augerorbentlich mageren Ergebnis ber letten Genfer Ratstagung wenig jufrieden ift.

Banderbelbe bementiert.

Der belgische Minister bes Auswärtigen ftellt in Abrebe, ban im Berlaufe ber lepten Bolferbunderatstagung in Genf seine Kollegen und er der Erteilung eines Gipes in der Mandate fom miffion an Dentschland zugestimmt hatten. Die Frage sei nicht entschieden worden. Gie werde erst im September auf die Togesordnung fommen, nachdem fich die Maubarstommiffion barüber geangert hat. Bas bie Rachrichten über die Horabiehung der Bejahungsbe-ftande im Rheinland andetreffe, fo fei zu bemerken, daß die Frage für Belgien nicht existiert, da die belgischen Bestände jeit mehreren Monaten auf das Mindestmaß heradgesetzt wurben. Die Frage ber Raumung bes Abeinlanbes wurde überhaupt nicht gestellt.

Hierzu wird von anderer unterrichteter Seite jedoch solgendes sestgestellt: "In der Situng des Böllerbundsrates vom 16. Juni wurde auf Anregung des Generalsefretars des Bölserbundes der Mandatskommission die einstimmige Ansicht des Rates übermittelt, Deutschland einen Git in ber Mandatsfommission zuzuteilen. Da die Ernennung des deutschen Mitgliedes durch den Rat zu ersolgen hat, ist damit, wie auch der Präsident des Rats hervorhob, die Frage besahend entschieden."

Deutschland und Poien.

Die handelspolitifden Berhandlungen,

Der polnische Angenminister Zaleffi bat einem benischen Bressevereter eine Unterredung gewährt, in der er u. a. ausführte, daß die guten Beziehungen zwischen Deutschland und Bolen bem Abban ber politischen Gegenfahe in Europa und ber Festigung bes Friedens dienen wurden,

Das Schwergewicht ber beutich-polnifden Beziehungen fiege bei ben handelspolitifden Berhandlungen. Die Bemmnific der ichwebenden Birtichaftsverhandlungen enifprängen ber Schwierigleit eines Intereffenausgleiche ber in ihrer wirticaftlichen Struffur fo grundverschiedenen Lander. Es mugten alfo in beiben Landern Jugeftandniffe bon gang berichtebenartigen Wirtidaftarubben gemacht werben. In biefem Umftanbe liege der Schliffelpunti der Schwierigfeiten.

Sobald einmal eine allgemeine Grundlage für den Interessenungsleich gefunden sei, werde sich die prasissie Bolung der Sandelsvertragsfrage gemlich einsach gestalten; sie bilbe eigentlich nur ein Problem der Mathematif und der Statistif. Auf die Frage, wie der Minister die voraussichtliche Entwicklung der Lage im Often beurteilt, erfolgte die Antwort: "Durchaus optimistisch." Zalest führte hierzu wörtlich aus: "Ich sehe leinerlei unüberwindliche Anteressengeneniabe zwifchen Boten und Rugiand,

Der "ewige" Frieden.

Bum frangofifch-ameritanifchen Ball.

Der "Matin" berichtet, daß die Aussprache Ameritas und dauernden frieden in Washington posichen dem Staatsbepartenten und dem transdischen Gefanden kanfinden werde. Es sei jedoch möglich, das im Berlaufe dieser Erorie rungen auch in Paris ein Weinungsanstaufe zwischen der französischen Regierung und dem amerikanischen Weichafts: peetreie, ftattfinden werde. Der "Beitt Barifien" wiberfpricht in fraendwelder Jorin bereits diplomatifche Verbandlungen geleitet morban felen. Es fet auch fein Echrifffind, ban irgende the Elderhua bod Atlebend entballe, andgelanid, two bon.

Bom Evangelischen Kirchentag.

Rirde und Ctaat.

Der in Königsberg abgehaltene Deutsch-Evangelische Airchentag hat eine Entschließung gesaßt, in der es heißt:

Auf oftpreußischem Boben von der abgeschnürten Grengmart aus richter ber Deutsche-Ebangelische Rirchentag an Die evangelischen Gemeinden ein Wort über Bolf und Baterland, Es gibt eine Gemeinicaft bes Glaubens an die Liebe, die uber die Landesgrenzen hinaus alle verbindet, die fich zu Chriftum befennen. Diesen weltweiten Reichgottesfinn wollen wir pflegen mit unserer Mitarbeit an allen weltumspannenden Aufgaben der Christenheit. Die Kirche ruft zum Kamps und zum Einsah aller Kräste für die immer stärsere Durchdringung der Teele mit dem Geist des Evangelimms. Solche Arbeit an der Teele unseres Bolles muß gerade auch im Hindlid auf die innerlich wenig gesestigten Boltsgenoffen geleiftet werben. Bir seben beute Volf und Baterland gerriffen. Die Rirche fieht über ben Barteien. Gie gibt bem Staate, was des Staates ift. In ihre Glieber ftellt die Lirche brei Forderungen: Sie will, daß jedermann um des Werles Gottes willen der staatlichen Ordnung untertan ift. Sie will, daß jeder sich an der Mitverantwortung beteiligt und sich für elles einseht, was Bolf und Staat angeht."

Politische Tagesschau.

-- Denifcfland als Friedensstifter. Bie ber "Matin" berichtet, find von den diplomatifden Bertretern Denifchlands, Englands, Frankreichs und Italiens in Tirana und in Belgrad Demarchen unternommen worden, um beibe Mächte zur Rube zu ermahnen. Es jei interessant, jo bewerft das Blatt, daß die Gesandten Deutschlands und Italiene sich ihren Kollegen angeschlossen hätten. Es sei das er mal seit dem Ariege, daß bei einem derartigen Anlah ein dipsomatischer Bertreter Deutschlands offiziell sich in das Kon er der Mächte cinveibe.

- Berlangerung bes Mieterichutgefetes. Rady einer Melbung aus Berlin will bie Reichstegierung bem Reichstag in den nächsten Tagen eine Borlage unterbreiten, in der fie unveränderte Verlängerung des Reichsmietengesetes und des Mieterschungesetes die zum 31. Dezember d. J. vorschlägt. Erst im Spätherbst nach dem Wiederzusammentritt des Reichstogs soll rine Abanderungsvorlage bem Reichstag zugehen.

- Der Reicholandarbeiterbund feine felbständige Organijation. Der Reichswirtschaftsrat hat soeben eine Entscheidung gefällt, die für die Gewertschaftsentwickung in Deutschland und damit auch für die deutsche Wirtschaft von großer Bedeutung ist. Der Unterausschuß des Berfassungsansschuffes hat ein Guiachten babin abgegeben, bag ber Reichslandarbeiterbund feine selbständige Organisation von Arbeitnehmern sei. Die wirkliche Selbständigfeit (die moralische fowohl wie die finanzielle) fer aber die umumgangliche Borausjehung, um als wirtichaftliche Bereinigung im Ginne ber innerpolitifchen und fozialbolitifchen Besetzgebung zu gelten. Der Ausschuft bat diese Entscheidung in der Sauptsache gesällt auf Grund der Untersuchungen der Zahungen verschiedener Unterverbände des Reichslandarbeiterbundes und einer Reihe von Landbundorganisationen, denen die Arbeitergruppen forporatio angeschloffen find.

-- Mürzung von Berforgungogebühren? Im Saus ausschuß des Reichstags wurde ein sozialdemofratischer Autrag beraten, ber eine Rurgung ber Berforgungsbeglige bei Brivareinfommen beabsichtigt und einen Benfionsböchstbetrag festseben will, Angerbem verlangt ber Antrag eine Aenberung bes Republifichutgeienes, wonach bei bemjenigen, ber wegen einer im Republifichutgefen bezeichneten Sandlung bestraft morden ift, auch gugleich auf Berluit der befleideten öffent-lichen Acmter, bei Militärperfonen auf Dieuftentiaffung, augerbem auf ben ganglichen ober feilweifen Berluft bes Ge haltes, Wartegeldes oder Ruhegehaltes erfannt werden mug Der Antrag auf Acuberung bes Republiffchuvorfebes murbe mit den Stimmen der Regierungsmehrheit abgelehnt, die übrigen Teife bes Antrogs bis jur Beratung der neuen Befoldungsordnung gurudgefiellt.

- Reichotogoabgeorbnete als Auffichteratomitglieber. Die jozialdemolratische Frottion des Reichstages beabsichtigt, jotgenden Antrag einzudringen: "Die Mitglieder des Reichstags sind verpflichtet, dem Prafidenten des Reichstags mitguteilen, ob und in welchen Unternehmungen (Privatuniernehmungen, gemischt-wirtschoftlichen Unternehmungen und öffentlichen Unternehmungen) sie Posten als Aufsichtsrats-mitglieder inne boben. Der Präsident des Reichstons führt eine Liste der Aufschitzgismitglieder und dringt sie haldsähr-

44 Das Ende bes Denjenaufftandes. Nach einer Melbung Transjordanien gefluchtet batten, die Redingungen ber fran-Derson surindaclettet merken. Es bandele fich um emba 30 mertung fel beraulakt burch den Umitand, das fie die Unindace transport porde unter Milwirking der englischen Bebeiden

Brantfuts ia", 2 % 6

Fechenhein rt. R. C. nbach, A. 6

93. "Barni 1921, Flati o Opel) 1. idt Hom Steine il feither

ndern nu ien), 3, 35 Ib der 16

Rummer 74.

n über 3# Regelung bis stebes me ber n dürfes

itestens 9 agen für es Mag

werden 10 şt:

en Tagel Arzbahl

lan. Frantfur

gilte -

949 1146

ndenjähle Wittenk nit den i leichenenk tur an gle Triehvor den mell jung Unio M Garse e Ginbett

e n . . h

Deutscher Reichstag.

Berlin, 22. Juni.

Muf ber Tagesordnung fteht junachft ber Bericht bes Gefchaftsordnungsausschuffes über den Gall bes bolltischen Abgeordneten henning. Der Ausschuß beantragt, bas gegen ben Abgeordmeten henning wogen angeblicher Steuersabotage eingeleitete Berfahren einzustellen. Der Reichston ichließt fich ohne Aussprache diefem Antrag an.

Die Aussprache über bas neue Gt. B. B. tvirb fortgefest Abg. Dr. Bell (Bir.) weift darauf bin, daß die Reformbedürftigfeit bes deutschen Strafrechtes längit in allen Streifen anerkannt worden fei. Wir hoffen, fo fahrt der Redner fort, daß es dem Mba. Rahl, diefem bemahrten Rabitan bes Rechtsausschuffes, gelingen wird, mit fundiger Dand bas Schiff rechtzeitig in ben Safen gut bringen. (Beifall.) Bas uns an bem borliegenben Entwurf gu besonderer Anteilnahme veranlaßt, ift die Tatjache, daß er ein Bindemittel mit der öfterreichifden Bevollerung ift. 2118 Ergan-

gung bes Strafrechts brauchen wir noch bas ber Berabichiebung harrende Gefet über ben einheitlichen Strafvollgug,

Wir nuffen febr sorgiam prufen, ob wir dem Richterstand, wie er jest vor mis steht, eine folde Machtvolltommenbeit anvertrauen fonnen. Bertrauensfrise der Justig und Strafrechisceform haben boch febr viel miteinander gu tun, benn wenn bie Bertranensfrije ein Danerguftand ift, bann mare ber jebige Entwur ber Strafrechtsreform unbrauchbar. Wir haben nicht die Gemahr bag auf ben Sochichulen Richter herangebildet werben, die ohne politifden Fangtismus mit voller Objefrivitär ihr Amt verfeben und bewußt auf bem Boben der republifanischen Berfassung fteben Wenn wir ben Richtern bie im Entwurf vorgesebene Dachtfulle in die Sand geben wollen, dann muffen wir fie vorher weit beffer befolden als bisher. Ein so allmächtiger Richter darf nicht durch miglide Gintommensberhaltniffe verbittert fein. Sochft bedentlich find in bem Entionef die Bestimmungen über ben Landesverrat. Gegen bie Festlegung eines Landesberrate, der gugunften eines bentichen Landes gegen ein anderes dentiches Land begangen wer-ben fann, mulfen wir protestieren. Wir fonnen einen folden Lambesverratsbegriff nicht anerkennen. Er widerspricht dem Gebanten ber nationalen Ginbeit und ber nationalen Burbe.

Abg. Daas (Dem.) schließt fich bem Dant an Dr. Rabl an. Die Zatfache, bag an dem Wert ber Strafrechtereform Manner nus allen Parteilagern mitgearbeitet haben, follte für bie jetige Generation eine Lehre fein im Ginne ber politifchen Tolerong Bebenten follte man haben, ob febt icon ber richtige Beithunft für Die Berabichiebung des Entwurfs gefommen fei. Bertrauensfrije ber Buftig und Strafrechtsreform haben boch febr viel miteinander gu tim, denn wenn bie Berfrauenstrife ein Dauerguftand ift, bann ware der jehige Entwurf der Strafrechtsresorm unbrauchbar. Wenn wir den Richtern die im Entwurf vorgesehene Machtfulle in bie hand geben wollen, bann mussen wir sie vorber weit besjer befolden als bisber. Bir werben im Ausichun mit Ernft und Gifer an dem Wert der Strafrechtsreform mitarbeiten.

Abg. Roenen (Romm.) befampft ben Entwurf. Die Unterlaffungsfünden ber Gogialdemofraten von 1918 und 1919 rachten fich jeht burch weitere Bericharfung der Bochverrats. und Landes-

verratsparagraphen.

Abg. Emminger (Bant. Bp.) weift darauf bin, bag icon bas Strafrecht von 1871 bem richterlichen Ermeffen einen großen Spielraum gewähre, fo daß für das gleiche Delift Strafen von verschiedener Bobe verbangt wurden und ber Ruf laut geworben lei, es möchte dafür geforgt werden, bag neben der theoretifchen ruch die praftifche Rechtsgleichheit in Deutschland eingeführt werde. Der Unterichied gwifchen ber geltenben Rechtsprechung und bem neuen Strafgefebbuch fei alfo nicht fo groß, wie es auf ben triten Blid ideine

Aus aller Welt.

Busammenftoft zwischen einem Lasttrastwagen und einem Personenanto. Ein Lasttrastwagen fuhr in Gera einem Antomobil in die Flanke, wodurch die Insassen auf die Straße geschlendert wurden. Giner wurde getoter, ein gweiter ichwer verleht. Der britte Insaffe und ber Rührer bes Bagens blieben anverlett, Der Getotele ift Regierungsbaurat Ludivig bon ber Areisbauptmannschaft Leipzig. Am Auftommen bes Regierungs-danrates Dr. Stahl von der Amishauptmannschaft Leipzig wird

Der 18jahrige Buch-Salter Roth der Firma Schenfer & Co. in Zwidau gab auf den sie Raffe revibierenden Direftor Balnet des Rölner Stammsaufes der Firma einen Schuf ab, der ihn fchwer verlette. Der Budhalter totete fich bann burch gwei Schuffe ins Berg.

Beiche Bente machten Einbrecher bei einem nachtlichen Binbruch in einer Zigarrengrofbandlung in ber Sennefelber Strafe 1 in Berlin. Den Tatern fielen fur 25 000 Mart Tabatvaren aller Art, darunter 50 000 Zigarren, in Die Sande. Sie uchten nur die wertvollsten Bestande aus, ba fie bon jeder Bigarrenforte gunachft Roftproben machten. Der Bugboben par mit angerauchten Zigarren bededt.

Bergweiflungstat wegen gerrntteter Cheberhaltniffe, Die Chefran eines Malermeifters in Berlin v uchte nachts, sich und ihre drei Kinder zu töten, ittbem fie die i ashähne aufdrichte. Die wegen des Gasgeruchs benachriggtigte Polizel tonnte jedoch die vier Personen, die bereits bewugilos waren, ins Leben gurudrufen. Die Zat ift auf gerrüttete Cheverbull.

vific gurudzuführen.

Ini ber Jagd erichoffen. Der Jagdpachter Dr. Blinnde und der Schmiedemeister Dien besanden sich abends beim Dorfe Abishagen auf der Rehbodjagd. Als beide getrennt ein Kornfeld durchpirschien, gab Tiet aus ungefähr 30 Meter Entfernung in der Meinung, einen Rebbod bor fich zu haben, einen Schuf ab, der Dr. Blumde in die Schläfe traf. Der Berungliidte ftarb nach einer Stunde.

Der Befuch Chamberlins und Lebines in Bien. Chamberlin und Levine waren beim Bundesprafidenten in Bien jum Grubftud gelaben. Radymittags befuchten fie ben Rurort Baben. Abends fand ju Chren ber Flieger eine Feftvorstellung in der Oper statt. Auschließend veranstaltete Bundesminister Dr. Schürst einen offiziellen Empfang. Am nächsten Morgen slogen die Flieger zu mehrstündigem Aufentbalt nach Budapest, um im Laufe des Nachmittags nach Wien gurudgutehren, wo fie einer Einladung des öfterreichischen Meroflubs folgten.

🗆 Groffener infolge Brandfliftung. In Bacan brach ein riefiges Fener aus, das bom Sotel Rational aus feinen Anfang nahm und gablreiche, im Bentrum ber Stadt gelegene Saufer einafcherte. Der Schaden wird auf 15 Millionen Lei geschapt. Die eingeleitete Untersuchung ergab, daß Brandstiftung bes Besithers bes Sotels National vorliegt, ber fich feit langerer Beit in finangiellen Schwierigfeiten befindet.

Dur Beftnahme bes Brager Rirdenranbers. In ber Bohnung des aus Minchen stammenden beschäftigungslosen Angestellten Oswald, der unter dem Berdacht des Raubes in der Dreisaltigseitslirche in Brag sestgenommen wurde, wurden die aus dem Kirchenrand frammenden Gegenstände aufgefunden.

Gin belgifches Baumateriallager burch Tener gerftort. Eine Feuersbrunft zerftorte ein in der Rabe der im Ban be-findlichen großen Schleuse von Arnisschaus gelegenes Lager, in dem sich das gesante Baumaterial für die Schleuse befand. Es wurde beträchtlicher Schaden angerichtet; die Arbeiten an ber Schleufe werben jeboch nicht unterbrochen.

Grplofionsunglud. Auf bem Truppenübungsplag in Sajmaster (Ungarn) explodierte nach Beendigung einer Uebung bei Aufraumungsarbeiten ein unbemerfter Blindganger, wo-

burch givel Artifferiefoldaten getötet wurden.

Erdrutichtataftrophe. Unter ben Trummern ber burch einen Erbrutich verichütteten Baumwollfpinnerei in Debellin (Columbien) wurden 20 Tote gefunden. Heber hundert Arbeiter wurden unter den Erdmaffen begraben, aber einige wurden bereits lebend geborgen,

Sandelsteil.

Berlin, 22. Juni

- Debijenmartt. Der internationale Martt zeigte feine tiennenswerte Thweidjung.

- Effettenmartt. In ber bentigen Borje berrichte eine freundlidere Stimmung, die gu einer allgemeinen Befestigung ber Murje

- Broduftenmartt,, Es wurden gezahlt für 100 Ag.: Roggen mart. 27.70-27.90, Commergerfte 27.10-27.50, Safer 25.40-26, Mals 18:90-19:10, Weisenmehl 87:25-39:25, Monormucht 25:50

bis 57.50, Weigenfleie 15, Roggenfleie 17.25 Bifforigerbien fleine Speifeerbjen 27-30.

Frantfurt a. DR., 20 3"

Debifenmartt. Außer einer leichten Abichwachung Martturjes feine wefentlichen Menberungen.

- Effettenmartt. Die Rurfe lagen bente behauptet, 2001, wegte fich bas Geschäft in febr engen Grenzen. Renten und leihen etwas fester.

— Produktenmarkt. Es wurden gezahlt für 100 Ag.: 256 31 25—31.50, Roggen 28.50—27.75, Hafer inländ. 26, auslände 24—26.50, Mais gelb 19, Weizenmehl 42, Roggenmehl 99.55 40, Weizenkleie 13.25—13.50, Roggenkleie 16—16.25.

Lette Nachrichten.

Das Urieit im Raffeler Strafenbahnprojes.

Raffel, 22. Juni. Das Gericht bat bie beiben Angeffall den Gubrer Gerlad und den Schaffner Bentrich, Die beit gliidemagen am 18. Mai 1927 geführt haben, freigefpres

Bum 80. Geburising bes Reichsprafibenten.

Berlin, 22. Juni. Auf gablreiche in bas Buro bes Red prasidenten in der Reichsregierung eingegangene Aufragen Borfchläge für die Feier des 80. Gebutistags des Herrn gle prasidenten am 2. Oftober dieses Jahres wird amtlich fel des mitgeteilt: Reichspräsident von hindenburg bal Bunich ausgesprochen, bag an feinem 80. Geburtstag von fpieligen und geräuschwollen Reiern ober Beranftaltungen ftand genommen werden möchte. Allen, die Sindenbutg biefem Tage gedenken wollen, ift — einem jeden nach kräften — Welegenheit gegeben, dies burch Beteiligung al Dindenburg Spende gu inn. Gie werden im Ginne bes Reichsprafidenten bandeln, wenn fie bagn beitragen, bie ftriegs und Rachefriegszeit gezeitigte Dot gabireicher genoffen gu lindern. Im der Bevolterung Berlins und gegend Gelegenheit zu geben, an diesem Tage ben Res prafibenten gu corrit, bat fich ber Reichsprafibent bereit erb Berliner Coulingend entgegengunehmen, Auf bem Bereim Stadion follen Unter ben Linden Berbande und Bereim Studentenichaften und andere Rörperichaften fowie die 20 ferung Spalier bilben, um bem herrn Reichspräfidentell Suldigung darzubringen, Am Bormittag bes 2. Oftober ber Berr Reichsprafident Die Glüchvünsche ber regierung, ber Reichewehr und Reichemarine, bes Reiches und anderer Körperichaften in feinem Saufe entgegenneb. Bur ben Borabend ift ein militärischer Zapfenftreich bergete

Die Arbeitolofenberficherung.

Berlin, 22. Juni. Im Reichstagsansfonft für foig Angelegenheiten wurde beute ber Gesehentwurf über ber beitslofenversicherung in zweiter Lesung weiter beratel-wichtigfte Ergebnis ber Sibung war, bag die Zulaffund Erjahfassen zur Arbeitslofenversicherung abgelebnt feine Fraktion, obwohl fie ursprünglich einmätig für Et-taffen gewesen sei, jest Bedenken babe und die Abstinunung Bienum in biefer Franz ihren babe und die Abstinunung Bienum in Diefer Frage ihren Fraftionsmitgliebern freis Die anwesenden Ausschuftmitglieder ber Dentschen Bolber ftimmten für ihre Berfon für Erfahlaffen. Das gleich bon den Dentschnationalen mit Ansnahme eines Mitals Auch das Zentrum und die Demokraten teilten fich in für wider bei der Abstimmung. Geschloffene Gegnerichaft fich nur bei ben Cozialbemofraten, ben Stommuniften und Birtschaftspartei, Die endgültige Entscheidung in dieser gelegenheit wird erft im Reichstagsplemim fallen.

Reichsminifter Dr. Curtius über bie Brundlagen ber bettiff Wirtimait.

Pamburg, 22. Juni, Anläglich ber Togung des Deuts Industrie- und Sandelstages in Samburg behandelte Re-wirtschaftsminister Dr. Curtius aussührlich die Grund der schwebenden beutschen Wirtschaftsfragen. Im Bujami bang mit der Beurfeilung ber gegenwärtigen Lage fontlig abioluter Sicherbeit gefant merben, ban die Glabilifierung

Durch graves Leben

Roman ven Ludwig Sanjon.

(Madiorna perboten.)

Dann ging Roja gur Ruche und fuchte nach einem fauberen Eimer zum Melfen. Doch Setteben hatte Rojas unausgeiprochene Absicht durchichaut:

"Salt!" ladite fie und padte ben Melfeimer, "bas ba aibt es aber nit. Aungefrau! Ich bin die Maad und die Magd ichafft die ichwerste Arbeit! Ihr bleibt hier und macht Fener, daß wir nit so spät staffee trinte und so mache wir's jeden Morge, nit wahr? Ihr habt ench schon genug geplagt bente Morgel"

Und ohne Entaegnung abzumarten, war Getteben draugen im Rubstalle, mit ihrem einträglichen Geschäfte

Roja hatte bald im Gerbe das Kener entfacht. Nun fuchte lie nach biefem und jenem, fie fand nichte, Richts ichien hier einen besonderen Plat zu haben, es war ein Chaos in allen Eden, in Schrant und Schublade, in Ringe und in steller, bagn framte aus den Schränken ein alter. Modeliger, ungeheuer widerlicher Geruch ban Speisersten und allem Möglichen, daß ihr, die nur an außerste Sauberfeit von Aind auf gewöhnt war oller Appetit verging. Die junge grau ging jum Stalle, Settenen nach mandem Sie fah fich im Siofe um und ichritt fanglam DITA DIE GETALE, Die Ohne Dedillen im Dole Handen. West ber Tave bes grutpaules selaten per auf bem Cheer Balken Beël Beilië Grense, mit Areide bingeseidmet. Bielt einen Angenblist ein und trat bann in ben Stall beilit einen Angenblist ein und trat bann in ben Stall beilit einen Angenblist ein und trat bann in ben Stall beilit einen Angenblist ein zum traum erigbeiten und

eine stuh beenniveana auf theem Standotte und ein

jabes, überfrobes Gebrull ausflieft. Gie batte Rofa erfannt und gab der weggeichleuderten Magd feinen Tropfen Mild mehr. Roja ftand betroffen und eine Trane trat ihr ins Muge. Leibensgefährtin! bachte fie für fich und trat zu bem froben Tiere bin, fie streichelnd und lobend. Die Ruh ledte und wollte fein Ende finden, bis Setiden enblich ibr gu Leibe rudte und gebieterifch ben Reft der Mild verlangte. Doch es war am Morgen um-

"Sog' mat, Settefe, was find bas für Kreuze, bie ba auf bem Querbalfen über ber Tür find?" fragte Rosa. Setten machte einen Kreis eilfertig über Die eigene

Stirn, bann lachte fie: "Ich weiß nit! Fragt mal bie Sawiegermutter ober den Samiegervater,

Rosa fragte noch, was sie wissen wollte wegen bes Saushalis. Doch biefen Runtt berührte fie nicht mehr, da fie ficher war, daß die Wagd doch nichts jage, und trat

Die Schwiegermutter fam aus ihrer Stube berge-wackett und brummte etwas por fich bin als die geöffnete Tire und bie weitoffenen Cenfter fich zeigten. ialappte linein, nachdem fie Rojas leifen Morgengruß mit unverftanblichem Tone ermibert und ichlog fter! "Der Ralentin und ich fonne es nit leide!"

Roja muste co sujeben und verichlucte ben Arger. Simila Contierte fie in ber Stade, raunte auf in beid idulleln und reichte fie ber Ediviggermutter, ba fie badle, Raiden begadt for bin mit ben Borten: Sier Rutter.

bioden Aligen leaf Hoja und aus den einneligen Albeit

frachzte es; "Bas Kind, Baschwasser! Rein, Kind! Id muß schon eine große Sau sein, die sich an jedem Id wasche muß, ja, ja!!"

Roja glaubte einen With zu hören und lächelit Bas?" fagte fie, "bas is doch Span! Sier, nehmt en Waffer!"

Sie reichte noch einmal bas Wefaß bin, boch empit wondte sich die Alte ab: "Ich nehme mir Wasser, weit ich brauche, hörst du, hörst du, ja!"

Roja frand und fraunte. Es war tein Span, es folle Ernft, bitterer Ernft! Das Blaichgefan fentte fic for und ließ feinen Inhalt auf ben Boden fließen. Idmargen Rungeln, was waren fie auf bem Geficht Schwiegermutter - fein Altern allein, nein, Uniappe feit! D, wie follte bas beffer werben, bei biefem bat nadigen Weguchte, mie ben Didbuts!

Die junge Frau suchte zu vergessen und wirfte peter. Der etten scheepender Schrift ging die Treppe sie auf. Rosa börte, wie das Eisentürchen am Rauchsper im oderen Sausflur zum Zweite der Räucheum und Luftenderung des Schweinesseisches angebaut fürzund aufalun dem Kalada Melden angebaut flirrend aufging, dann folgte Philippines under particular liches Selbitgelpräch und rafd tam fie unficheren Tritte

bie Trebbe berinter, immer bor fich binrebend frante lie Moja

"Drauf" im Hol, Mutter! Barum, is etwary" es war leider nur falte korm. Bie Alte barte Alle rannte binaus, stoja teug den staffer in die S (Estisting Told,

onited h en Ber bloffen Profilition? SESTION TO ाण क्र ter cher kle for das for das for das for der keiden figunt, reichte,

Kr fonn

Cas tribi

dei eini

inen (10 Bittigg

infomm

Minister wise fer der Eiser derprises

egnaten

araften.

Stag

Britois

iber bie Zoi Ren Moduli Moduli Combet Springer and der

Legiones de la constante de la Maperial A

Ser County

Salara de la companiona de la companiona

Bahrung gelvährleistet ist und daß irgendweiche Geführen untet oder in Zufunjt für die deutsche Währung nicht bestehn. Auch von der Seite der Reparationsverpslichtungen bei im Gefahr nicht droben. verbjen Så tonne ber beutschen Wahrung eine Gesahr nicht broben. erhebliche Steigen der Baffibitat der Sandelsbilan; finde ausreichende Erflärung in den ktonjunkturverhältnissen, i einigermaßen gleichbleidender Einfuhr zeige die Aussuhr und zugen aber steigen Aussteigen. Um die deutsche unschaft fart und konfurrenzsähig zu halten, sei eine Senstalle ber Preife und eine entsprechende Steigerung des Reals dommens wahrscheinlich der einzige Weg. Daber habe der nichte auch die Erhöhung der Rohlenpreise untersagt. Er ferner, bag im gegenwärtigen Angenblid eine Steigerung teifenpreise vermieden werden lönne. In der Frage der Griftesbeiten Meurcollung der Liquidations- und Berangtenschien müsse das Reich alles tun, was in seinen allen stehe, und swar rasch nuch in einer leicht übersehdaren 3m zweiten Teil feiner Rebe behandelte Dr. Curtius ozez. Streite der dentschen Sandelspolitik. Die Reichsregierung eingeskapp Schlwirischaftskonferenz einsehen mit dem Ziele einer schrift, die den paritätischen Senkung des Zollniveaus der Welt, bie den paritätischen Senkung des Zollniveaus der Welt.

N., 22 3

divaduns

mptet, ded

00 Rg.: Well 3, ausfandi mehl 39.95 15.

nten.

co des Steinestein Serra Reisentische Serra Reisentische Serra Reisentische Serra Reisentische Serra Reisentische Serra Reisentische Seria Reisentische Seria Reisentische Seria Reisentische Seria Reisentische Seria Reisentische Reisentisch

bereit ett. dulbigung i m Wege i

Mereint, gereint, geber gestellen gegennehm ge

is für fog niber die geber de geben de

der beitige

es Deuts

Sujann interume M

ind! Dis chem Top

Lüchelie! ehmt eller

d) emport

ier. wins

B. cs mil fids for gir jen. bar Infoliter jem barb

eppe hist

DETITATION

Menting!

ev al

TOLO!

delte Reif

England und die Beltwirtichaftetonfereng.

London, 22. Juni. "Daily News" bellagt in einem Leit-wild die laue Saltung der britischen Regierung gegenüber den Borschlägen der Weltwirtschaftstonserenz in der Frage der berablene derichlagen der Weltwirschaftstonsetztig in der ent-einenen Saltung des deutschen Aabinetis, das underzüglich ing eigenen Sachverständigen aufforderte, über die besten dabischen Schritte zur Verminderung der Tarise Borschläge azimarbeiten.

3 Todesopfer durch Bengoigafe.

Bomeres Unglud in einer demifden Fabrit.

ber Bultend der Ansbesserungsarbeiten an einem Bengoltanl ber demischen Fabrit Gerling & Co. in Hennef (Sieg) wurde im Alempner von ausströmenden Gasen überrascht und versten Betwuftsein. Ein Chemiter, ber dem Berunglichen bille eilen wollte, brach ebenfalls bewußtlos gufammen. Benan fo erging es dem zur Silfeleiftung herbeiellenden Diretbet ber Fabrit. Die brei Berungludien tonnien nur als erigen geborgen werden. Ein weiterer Arbeiter, der den Un-flichigen helfen wollte, blieb nur dadurch vom Tode verfont, daß er ichon ohnmächtig wurde bebor er ben Tant er-

preußischer Landiag.

Berlin, 22. Juni.

Ber Breugische Landtag inverwied bente ben Gesehentwurf in die Berwaltung und Unterhaltung von Reichswasserstraßen Etromspaltungsgediet der Elde dem Groß. Hamburg-Ausschuß. Das Sans sehte bann die zweite Beratung der Gesehe fiber Teuregelung der Gemeinden der unteren Elbe mit den Abinngen gum Eingemeindungsgeset sort. Bei der ersten butlichen Abstimmung stellte sich auch heute wieder die Bedingen Abstimming steine fin und geiner neuen Sihung man bann bie zweite Beratung bes Gefetes über ben einberfinangansgleich au ber unteren Gibe.

Berlage, die erste Beratung des Pfarrerbefoldungsgeseten foll and die Füdwirfend am 1. April 1927 in Kraft treten soll bie Bustimmung des Staatsrates gesunden hat, sieht für 1927 bis 1930 in Die folgt bie erfte Beratung bes Bfarrerbefolbungsgejenes. Die 1928 für die evangelische Landeslirche je 43 Millionen und latholifde Rirche je 17 675 000 Neichsmart als Staatsbijras fatholische Rirde se Psatrerbesoldung von Das Geseb traduligt das Staatsministerium, diese Regelung längstens dis Ibil des Rechnungsjadres 1930 zu verlängern.

Das Geleb gebt an ben Sauptausschuft, und bas Saus feht beeite Beraiung der Groß Samburg-Gefebe fort.

Aus Nah und Fern.

Danan a. 90. (Im Rampf mit einem Solzbetförfterei Danan ertappte den auf Solziebstabl ausgenen Arbeiter Jasob Schwab aus Sanan auf trifter Zat. die der Arbeiter Jakob Schwab aus Sallall auf tripger Lan-ber Förster zur Feisstellung der Personalien sowieren wollte, woburg Schwab, ihm das Gewehr zu entreißen. Bei dem docke Schwab, ihm das Gewehr zu entreißen. Bei dem docke schwadenen Ringen siel der Förster rucklings zu berücken. Der Schuft traf den Arbeiter Schwad direkt ins den in der Rähe weisender beiter, ber mit dem Getoleten genteinsam auf Holzbiebstahl aligenangen war, bestängte, daß ber Förster in voller Romebr abendelt habe.

Der Arantinet a. M. (Mord und Selbstimorb.) Spreichenderg) totete Die in der Robrachstraße 45 wohnhafte land und baun fich elbite drah und dann fich felbit.

Die Transsurt a. M. (Die der botenen Wasagerungs-tieblienten in Wiesbaden ist bas Anffiellen und die Jube-dorben. Bajasso Spielautomaten allgemein berbaten der in den Wirtschaften und un sonstigen bem Publi-Manglichen Orten zur Leit ausbangenden Bajesto-Birdigenfalls die Lofalindater und die Besiter der intermasen eine Angeige wegen verdotenen Gindsspiels und Blodindung ber Russmaten zu gewärrigen baben.

Bod Comburg. (I o de 6 fint; tom Dreichen and Comburge Companies wantes in Schwarbach and flurte beim Auflegen eines Treibriemens fo und Diedenfohl. Auf der Aleiche bom Alia

Salve alte Lodsterden eines Einmobners, de salve autgebangte teelle getotet. Bie in ber Mahe

A Biegenhaln bei Marburg. (Ein belgischer Milistärballon nach Oberheisen verichlagen.) Dier landete ein Militar Freiballon and Bruffel, ber mit einem Sauptmann und einem Leutnant besetzt war. Er war durch farfen Weffinind abgetrieben und bis in die Schwalm verchlagen worden. Rachdem die Bapiere der beiden belgischen Offiziere geprüft waren und zu Beanftandungen feinen Aniah naben, wurde ber Ballon freigegeben. Die Luftichiffer traten die Beimreife mit ber Bahn an.

A Wehlar. (Regimentsfeier.) Die zweite Wieder-sebensfeier des chemaligen 2. Rass. Inf.-Regiments Rr. 88 und seiner Tochterformationen findet am 20. und 21. August

bier ftatt. A Beblar. (Bei ber Arbeit an ber Areisfage der verlett.) Der Landwirt Rupp wurde beim Brennholgichneiben an einer Rreisfage burch einen abspringenben Span fo fchwer getroffen, bag er eine Schabelverletung und Behirnerichutterung, fowie einen mehrfachen Bruch bes Rafenbeins erlitt; ferner wurde ihm die Lippe fast vollig abgeriffen. Der Schwerverlette wurde bem Krantenhaus jugeführt.

A Erbenheim. (Wohngruben aus der Stein-geit.) In der Nähe des Bahnhofs Erbenheim wurde in einem Lehmlager eine Wohngrube aus der jüngeren Steinzeit aufgedeckt. Sie enthielt Fenersteine und andere Zeichen mensch-licher Tätigleit. Das Landesmuseum in Wiesbaden bat das Rotige gur Erhaltung ber Funde eingeleitet.

Lotales.

Sochheim a. M., den 23, Juni 1927.

-r. Beerdigung. Ein großer Leichenzug bewegte sich gestern Mittag nach dem hiesigen Friedhose. Der so plötz-lich im blüchenden Alter von 23 Jahren und auf so tra-gische Weise aus diesem Leben geschiedene Jasob Kraus wurde zur letzten Ruhe bestattet. In dem Trauerzuge schritten: der Gesangverein "Sängerdund", dem der Hingeschiedene als Mitglied angehörte, serner der "Katholische Gesellenverein" bei dem er edenjalls Mitglied war, mit trauerumflorten Fahnen, die Alterstlasse 1904 und die Schusslasse 2005 und viele Leidtragende. Am Grabe sang der Gesangverein zwei stimmungsvolle Trauerchöre. Nach ber firchlichen Ginfegnung wurden Rrange niedergelegt: junächst vom Prajes des "Katholischen Gesellenvereins", der zugleich einige Trostworte ben niedergebeugten Angehörigen des Entichlafenen ipendete. Weitere prachtige Rrangipenden midmeten: ber "Sängerbund" und bie Altersund Schulftaffe. Der Berftorbene, beffen traurigen Gesichte man babier allgemeine Teilnahme entgegenbrachte, er moge ruben in Frieden!

—t. Johannistag. Alljährlich am 24. Juni feiert die Kirche das Fest des hl. Johannes des Täusers, im Boltsmunde auch "Sommerjohannistag" genannt zur Untersicheidung von dem Tage des hl. Evangelisten Johannes, der in die Weihnachtswoche fällt und daher "Winterso-hannistag" beißt. Der Name Johannes, d. i. "Gott ist gnädig", ist sehr passend für diesen großen Borläuser des Derrn gewählt. Gott hat ihn mit vielen Gnaben ausgestattet, sodat er gleichsam ein "Gefäß der göttlichen Gnaden" darstellt. Schon por seiner Geburt ward er vom hl. Geiste erfüllt, der ihn von jeder Sündenmakel reinigte. Serangewachsen wird er zu dem hohen und ershabenen Amte auserwählt, dem Erlöser den Weg zubereiten und bamit bas Morgenrot einer befferen Beit angubahnen. Guchen wir ihm nachzueifern in feiner Gins fachheit und Mäßigteit, feiner Unerschrodenheit und bem Freisein von Menschenfurcht. - An ben Johannistag fnüpfen fich in manchen Gegenden noch verichiedene voltetumliche Gebrauche. Es fei hingewiesen auf die "Johan-nis- oder Sonnenwendseuer", die an diesem Tage auf Hugeln und Soben abgebrannt werden. Sie find ein Dugeln und Johen abgebrannt werden. Sie sind ein siberbleibset von dem Feste der Commersonnenwende, das unsere heidnischen Borsahren um die Zeit des Commeranfanges seierten. Auf den hl. Johannes bezogen, sind sie eine Erinnerung an seinen Beruf, "Zeugnis zu geden von dem Lichte". (Joh. 1,8) Auch in der Wettertunde spielt der Johannistag eine wichtige Kolle. So beist est, "Wie das Wetter zu Johanni steht, so's weiter die Richaelts gedt. — Wann um Johanni der Kudud schreit hart man es weiß sout mie meit. Regen am ichreit, hort man es, weiß Gott wie weit. — Regen am Johannistag, naffer Ernt' man warten mag. — Schreit ber Gauch (Rudud) nach Santi Johann, fundet Migwachs er uns an. — Bor Johanni bitt' um Regen, nach Johanni - Bor Johannistag, feine Gerft' ngelegen. man loben mag. - Da ber Rame Johannes ober Johann piel von mannlichen Berionen getragen wirb, fo gibi biefer Tag reichlich Gelegenheit jum Gratulieren und zu Ramenstagsfeiern.

Nadfahrerverein 1899. Am vergangenen Sonntag beteiligte lich der Radfahrerverein 1899 an dem Gaufest in Igstadt und errang im Schmud-Korso Klasse R den 1. Preis, sowie im Radball mit stärster Konturrenz den 3. Preis, wögen aus Witgsteder und Freunde des Vereins, welche uns am Conntag begleiteten fernerbin bem Berein freu bleiben, bamit biefer auch bon bem Bunbesfelt, welches im Juli in Dotheim ftatifindet, ebenfalls Breisgefront Die Delmfahrt antreien tann. Die errungenen Preife find im Chaufenfter bei Beis & Dreifuft ausgestellt.

Angerapp, ein wohthabender Kaufmann, weiß davon ein Blad an fingen Gie" ift feine Krau Cheiffe. Eine boper- mobleffle Fiall, die ihren Arbeitsfreis haben will und die men ber Regne ber Reimenbaleit mehr ber Chalifie, ihrer Arbeit felt ilberzeugt ift. Bald treibt fie mit einem riefigen Motors perjudt fie fich im Gullen in Der edlen Wedlung. Das mitnimmt, liket fie ebensowenig wie die Tuden der Woor ober ibr bie Gift sinflammi. = Go jangt der große an Senny Rorten, 312 grafte Klinfilotin fpielt in Diefem Bame, Bienetmaschen und milaludie Kilmidaufpieletin bielem Bilm Sen Erfolg HAB Hagen Ball Bei, 30Men

Henny Porten in:

"Wehe, wenn sie losgelassen"

Samstag und Sonntag im U.-T. hier.

Sonntag Nachmittag 4.30 Uhr Kindervorstellung.

Borher wird sich: "Felix der Kater als Pelzjäger" prässentieren und Fix und Fax als "Kindermädchen". — Der Film läuft am Samstag und Sonntag um 8.30 Uhr im U.T. Am Sonntag Rachmittag um 4.30 Uhr die große Kindervorftellung: "Jadie, der kleine Robinson" Mit dem berühmten Jadie Coogan in der Hauptrolle. 6 Atte und ein luftiges Beiprogramm. Machen Gie ihren Rleinen eine Freude.

Gewinnliste der Wohlfahrtslotterie zu Gunften der Josefs-Gesellichaft für Krüppelfürsorge E B.

				251	gge a. d. 711	H)T.	
05-97r.		13105	Los-Mr.	13247	Los-Mr.	42221	
		12028		13254	ar 10	42243	
		43292	ar 11	13269	20 00	42250	
*	77	43587	** **	13288	11 11	43203	
	**	43909		13308		43228	
19.	111	13115	** **	13330		43279	
14	10.	13223	** **	13362		43539	
11	44			13386		43558	
10	99	13328	9 9		27 27	43625	
11	49.	13964	10 00	13389	.0 .0	43728	
	40	19087	10 11	13395	17 11		
11	40	19092	10 10	13904	11 11	43838	
11	10	19100	10 11	13916	10 10	43860	
		13119	H H	13917	11 10	43903	
		13124	11 11	13924		43979	
*		13130	11 11	13925		43986	
19	99	13141		13954	11 11	59211	
11	**	13144		13977	11 11	59226	
11	99	13178		13987	7	59228	
PH.	98		24 14	19010	11 11	59258	
ii.	31	13186	11. 19		91 91	59286	
100	77	13194	11 11	19030	11 1	99411	
**	111	13196	31. 11	19051	0 9		
	**	13215	40 - 50	19056	90 .00	99412	
	11	13219	11 11	19065	18 10	99428	
	- 10	13220	11 11	19071	11 11	99460	
10		12221	17 10	19096			
89	**	13227		42204			
216	- 60	- A TAT SECRET TO	11 17				

Die Besitzer ber Weminnlose wollen bieselben an folgende Abresse ichiden und ihre eigene Abresse genau angeben:

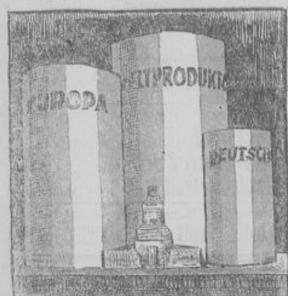
Saus Emmaus

Pfaffenborf a. Rh.

Stat, Chrenbreitstein Beg. Robleng. Alle Gewinne, die bis 15. August 1927 nicht verlangt find, verfallen gu Gunften ber Josefs-Gefellichaft fur Arüppelfürjorge.

Die Bahlftellen für die hindenburg-Spende. In Er-gangung ber Mitteilungen über die hindenburgspende wird gur stenutnis gebracht, daß außer den bereits mitgeteilten Bahl-ftellen der Reichsbant samtliche Reichsbankanftalten, alle Bridatbanken und Sparkassen mit ihren Rebenstellen, die Kassen ber Raiffeisenorganisationen ufm. Beitrage entgegennehmen. Mit Birtung bom 1. Juli treten als weitere Annahmestellen alle Postanstalten und Die burch Aushang gelennzeichneten Dienftstellen ber Reichsbahn in Zatigfeit.

Die Entschädigung ber Beifiger beim Pachtelnigungsamt und in Mieterschutsachen. Wie der Amtliche Brenfische Preffe-dienst einer Allgemeinen Berfügung des Freuftichen Justig-mimsters entnimmt, gelten für die Entschädigung der Beisiner beim Bachieinigungsamt und in Mieterschubsachen die Bor-ichriften über die Festsetzung der Entschädigung der Schöffen, Geschworenen usw. entsprechend. Demgemaß ist bei Entscheibung der Frage, ob ein Berdienstausfall ftattgefunden bat, und bei der Festseitung der Enischäbigung nicht fleinlich zu verschren. Wenn die Lebensstellung des Beisiters und seine regelmäßige Erwerdstätigkeit die Bermutung rechtserigen, das er mäßige Erwerdslätzleit die Sermitung rechterigen, das einerhaupt eine Arbeitszeit versäumt, so soll in der Regel davon abgesehen werden, den Nachweis eines wirklich eingetretenen Berbienstausfalls zu ersordern. Insbesondere ist, danach regelmäßig auch dei Beisihern, die selbstwirtschaftende Landwirte sind, davon auszugehen, daß diese dei Berwendung der für die Beisiherrätigkeit ausgewendeten Leit im eigenen Betriebe einen der Größe dieses Beisiherriätigkeit ausgewendeten ber derzeit darin zu keistenden Arbeit entsprechenden Berdienft gebabt batten; für diesen Aus-fall find fie innerhalb der gesehlich bestimmten Grenzen (gurzeit Dochfige für die Stunde 1,50 Rm. und für bochftens 10 Stunben 15 9km.) zu entschädigen.



Ter inbriiche Berbrand an Papier.
Die bringen heute eine bifoliche Darfiellung bes Bolter and in Bered ben Bund Bergleich ift bas Brangen etwa in Bered bellen bellen bei etwa in Bered bellen bellen bei ben Bunden etwa in Bered bellen bellen bei ben Bunden etwa in ben für den Anditmeter Madien ein derreficheitelliche Gevint von voo Lito ingrinde, in errefichtieffer Gevint von voo Lito ingrinde, in triffen fotgende
lährlichen Merbrauchamengen, del Aeuthfland das Che
ache, bei Europa das Stebenmiddreitiglache und dei
der Weltbredafting Sberbaudt das Rennzissache des
zwagnen Audifüngulies.

Landwirte, fchlieft Tilr und Tor!

Die Bewernte bat begonnen. Bon fruh bis abends fpat ift ber Landwirt mit Fran und Rindern braugen auf bem Felbe. Die Dorfftragen sehen in biefer Beit wie verlaffen aus. Das ift bie Beit ber reichen Ernte für Landstreicher und Diebe, bie oft schlecht verschloffene Saufer oder gar offene Saufer antreffen. Die beinabe allerorts übliche Gewohnheit, die Sausschliffel auf ein Blumenbrett, hinner einen Fensterladen zu legen, ift den Gewohnheitsdieden bekannt. Ift einmal der Hausschlüssel gesunden, so wird auch innerhald der Wohnung nicht selten ein anderer Schlüssel zum Schrant oder zur Kommode gefunden. Ber alfo fein Saus, fein Gut fcuten will, ber treffe Borforge, bag es bem Diebesgefindel nicht gar gu leicht gemacht wird.

Bettervoraussage für Freitag, ben 24. Juni, Bielfach beiter, vorübergebende Bewölfung und ftellenweise leichte

Soziales.

Beanberie Lohnflaffen und Bochenbeitrage ber Inbaliden-Berlicherung.

Laut Reichsgesehblatt ist durch das Geset über die Lei-strugen und Beiträge in der Involldenversicherung vom 8. 4. 1927 eine Nenderung der Lohnflassen-Wochenbeiträge eingetreien, und zwar mit Wirfung vom 27. Juni 1927. Außer ben bisher bestehenden sechs Lohnstassen, besteht nunmehr eine Klasse, aber erst vom 1. Januar 1928. Bis zu diesem Tage ist sur die Klasse 7 der Betrog der Klasse 6 zu entrichten. Es ergeben fich nunmehr folgende Cape:

malle		momen bis	311	G G	mrbe.	HEDI	rrbu	cuit	23odjenbeitra 0.30
	bott	bis mehr	als	6	**	bis		9028.	0.60
	100	11	11	12	111	10	18 24	11	0.90
	10		. 11	18	11	111	24	"	1.20
	100	19	**	24 30	11	17	30	11	1.50
	10	27	11		11	19.	36	11	1.80
	**	**	44	36	*				2,

Bur Sindenburg. Spende.

Im Anschluß an den Aufruf der hindenburg-Spende an-läglich des 80. Geburtstages des Reichspräsidenten wird mitgeteilt: Das Reich wendet gegenwärtig für die Berforgung der früheren heeresangehörigen und ihrer hinterbliebenen rund 1.3 Milliarden Mart auf (ohne die Berwaltungskoften). Auch

bei der besten Bejengebung bleiben aber immer gablreiche Falle fibrig, in benen nicht oder nicht ausreichend geholfen werben tann. Die Reichsregierung hofft, daß mit bem Ertrag der Sindenburg Spende auf freiem und ungehinderten Beg manche Barten und Schwierigfeiten beseitigt werden tonnen. Falls genügend große Mittel auffommen, ift — vorbehaltlich bes Ergebniffes ber noch fcwebenben Berhandlungen - porgefeben, aus bem größeren Teil ber Spende eine Stiftung zu errichten, beren Bermaltung in ben Sanden eines Auratoriums liegt, in bem die in Frage tommenden Areise einschließlich ber Lander-regierungen ufw. bertreien find.

Die Beiratslotterie.

Eine gang neue Art ber Beiratsvermittlung hat man jest in Bofton erfunden, jener Stadt, die fich befanntlich feit Jahrzehnten rühmt, die Stadt ber amerikanischen Intelligeng gut ein: Bahrend die bornehme europaifche Beiratsvermittlerin ihre Aufgabe barin erblidt, einen fogenannten Galon gut fubren, in welchem fich die jungen Leute "finden" follen, über-laßt die neuzeitliche amerikanische Heiralsbermittlerin das "Sichfinden" weniger ben jungen Leuten felbit; fie bilft in harmlofer Beije, wenigstens für amerifanische Begriffe barmlofer Beife, bem Mute ber Deiratsluftigen ein flein wenip

Der Durchmeffer ber Benns.

Der Durchmeffer des Blaneten Benue ift vor furgem eines Bestimmung unterworsen worden, weil fich gezeigt hatte, daß alle alten Meffungen nur ichlecht miteinander übereinstimmten. So gaben altere Budjer 12 400 Rilometer, neuere 12 300 Rilometer, der Wiener Afronomische Kalender für 1925 gar nur 12 191 Kilometer als Benns-Durchmesser an, wogegen unsere Erde im Gleicher gemessen 12 756 Kilometer halt.

Run ift es endlich, wie das "Beltall" mitteilt, burch Dr. Stuble Untersuchungen über Montraftphanomen und ihren Ginfluß beim Meffen heller Blanctenfcheiben und Gichelu por bunflem Simmelsbintergrund gelungen, Die auf folche Beife behandelten Meffungen unter fich in Einklang zu bringen und zu einem neuen Werte, nämlich 12 700 Am. für den Benus-Durchmeffer, zu vereinigen. Das beißt aber nichts weniger, als daß der Rachbarftern unferer Erbe ihr an Große fast gang genau gleicht, so genau, daß das Auge im Abschätzen nicht gu jagen bermochte, welche Rugel machtiger ift. In Daffe fiehr freilich Benus nach wie bor unferer Beimaterbe um 18 Brouent

nach, ebenfo an Dichte, benn biefe beträgt bort mir 4,61 einheiten gegen 5,56 bei uns. Indessen barf eines nicht gessen werden. Der angegebene Durchmesser gilt von Wo piegel gu Meeresspiegel im Erbgleicher. Bei Benns abet wir den festen Boden oder den etwa vorhandenen pipiegel überhaupt nicht, sondern stets nur die Oberstäde ben gangen Stern ber Liebesgöttin ftandig einhullenden tenfchicht, die nach neueren ameritanischen Untersuchung bis 150 Rm. hoch über bem Benns Boden ichweben Rehnen wir vorsichtigerweise nur 100 Km. als nut Wolfenhöhe an, dann würde der wahre Durchmesset Benus-Rernballs sich doch wieder auf 12 500 Km. ermib und die mittlere Dichte etwa fünf Wassereinheiten errei

Amtliche Befanntmachungen der Stadt Sochen

Betr. Omnibus Berbindung.

Nachdem die regelmäßige Omnibusverbindung 3mil Sochheim-Maing von der Reichseisenbahn-Direktion geführt ift, find von verschiebenen Geiten Buniche geworben um Anderungen in bem bestehenden Fabrpis eintreten zu laffen.

Die Berkehrstommission hat fich baber in ihrer rigen Sigung babin ausgesprochen, die Buniche ber mohnericaft entgegen ju nehmen und ber Reichseifenbe Direttion fodann gesammelt in einer gemeinsamen fprechung vorzutragen.

Diejenigen Einwohner, welche besondere Buniche bringen wollen, werden ersucht, diese bis spätestens Camp Mittag 12 Uhr im Rathaus bei dem Unterzeichneten bei den Mitgliedern der Bertehrstommiffion herrn & Giegfried Beigeordneter, Otto Geiler, Abam Treber, mann hummel fen. und Friedrich Abt abzugeben. Sochheim a. M., den 22. Juni 1927.
Der Bürgermeifter: Aribache

Betrifft Rotlauffeuche.

Im Gehöfte Bahnhofitraße 9 (Bahnhofvorlie Schaulinsti ift Rollauffeuche festgestellt. Stalls und höftsperre ift angeordnet. Die Besitzer von Schweitswerben nochmals auf die Schutzimpfungen aufmerte gemacht.

Sochheim a. Di., ben 21. Juni 1927. Die Polizeiverwaltung: Argbachet

In gleichguter Qualität wie von der Sausfrau felbit wird beute von erften Tabrifen

Marmelade

hergestellt.

Machen Gie einen Berjuch mit unjeren bemahrten Gorten:

2motifion-Raimora

Imerlaten Turinkrili Tole		17-70	
Apriloien-Marmelade 1010	Wib.	70 -1	
Apfel-Gelee 101e	Tifo.	58 -	
Johannisbeer-Gelee 1080	3510.	76-5	

2 Pfund Eimer

3wetiden-Latwerg 1.05 Dreifrucht-Marmelade Upfel-Gelee Johannisbeer-Gelee 1.60 Apritofen-Ronfiture 1.40

1 Pfund Glas

Upiel-Gelee Johannisbeer-Gelee Upritolen-Ronfiture

80 ...

1.00

Garantiert reiner Bluten-Donia

125 1 Djund

10 Pfd. Einmachzucker

(feinfter feinforniger Reiffall)

3.45

Freiwillige Berfteigerung.

Am Samstag, den 25. Juni 1927, nachmittags 2 Uhr versteigere ich in Hochheim a. M. in der Torhalle bes Saufes Bahnhofftrafe Rr. 2, im Auftrage Des Serrn 2B. Saarbourg:

Beffen und Beffzeuge, Polfterftüßle, 1 Rlavierftußl (zweisitzig), Schränke, darunter altertümliche, 1 Se-krefür, 1 Schreibissch, Kommoden, 2 Sophas, 1 Flur-tollette, Dekoration für ein Doppelsenster, Spiegel, Bilder elc., 1 Backmulde, Reifekoffer, 1 Badeeinrichlung und anderes,

öffentlich, freiwillig, meiftbietend gegen Bargahlung. Die Gegenstände find gebraucht und wegen Raum-mangels entbehrlich. Besichtigung por ber Berfteigerung.

Beck, Obergerichtsvollzieher in Sochheim a. M



Betampfung ber entwidelten Sticge. 1. Schliegen ber von ver Conne beimtenenen Benfter. 2. Möglicht ausgiebiger Gebrauch bon Allegenfenftern

3. Maftige Bugfuft, namentlich abende nach Connen-

4. Berftaubung von gutem Jusettenpulver in Ställen und Bobredumen inicht iedes als "Insettenpulver" bezeichnete Witter ift wirtsam). 6. Fangen ber Fliegen durch mit Allegenleim bestrichene

Bilegenfallen aus Glas ober Drahtgage.

6. Toten der Affiegen durch Alfogenklatiden aus Debet werde Bruditguse, oder burch formalin Milch (20 Tette Wilch, 60 Teile Maffer, 15 Teile Kormalin) und 7. Bermendung des Staudjungers.

Wefamplung ber Bliegenbrut.

tungemittel, Metaliftoffe und Wift,

Bebeden und Berichtiefen ber Rahrungemittet.

Mederfen ber Athfattraften und Gimer Beitein verfigene

Modele. Bergung bes Wifter in gelftivilenen Gruben. Sie

Wo lie nicht borhanden ind. Umboden bes Wiftes; werten, jandern ihn mit einer ihm Diff Call

1**89**5er!

Camstag Abend Berjammlung im fauer Sof".



DASS DIE ZEITUNGS-ANZEIGE DAS WIRKSAMSTE WERBEMITTEL IST



Sangervereinigung Sochheim

Gefangftunde Freitag Abend 8.45 Uhr. 11m red gabliges und punttliches Ericheinen wird gebeit Reuanmeldungen werden immer entgegengenomme Der Borftanb.

Schillerstr. 28 verkaufe ich mehr wie 30 Prozent meines Riesenlagers

ZU Fingfreien Restpreisen MODE Frankfuri a. m., Allerheitigenstr. 92



Cametoa Hebt ein echter hannoveraner

port editer Dannoveraner

min pulantag ein.



Hum

dex in

Ehrigen

Delitte

tuine o

BESER. perpen

Berben

nament ebgeleh eine be Behler